

# NACHRICHTENBLATT

## DER MILITÄR-REGIERUNG FÜR DEN KREIS CALW

AVIS DU GOUVERNEMENT MILITAIRE, DU LANDRAT ET DE TOUTES LES AUTORITES DE L'ARRONDISSEMENT DE CALW

CALW

30. Oktober 1945

Nr. 29

### Die Organisation des Handwerks bleibt erhalten

Die Innungsmeister tagten in Calw — Das Problem der Materialbeschaffung

Im großen Saal des Calwer Rathauses tagten erstmals nach dem deutschen Zusammenbruch die Obermeister der Innungen des Kreises Calw, um aus beruflichem Munde Aufklärung über die Wiederherstellung der Berufsorganisation des Handwerks zu erhalten und um sich über die derzeitigen Sorgen innerhalb der einzelnen Handwerke, insbesondere über die Materialbeschaffung auszusprechen. Der Leiter der Versammlung, Tapeziermeister Hans Ballmann, Mitglied des Kreisvertrauensrates, zeigte eingangs die Gründe auf, die nach einer trügerischen Scheinblüte mit dem schmachlichen Zusammenbruch des Nationalsozialismus auch zum Sturz des Handwerks ins Chaos führten. Es gilt nun, so führte er aus, nach einem Niederbruch, wie ihn die Welt noch nicht sah, mit gutem Willen und zäher Energie wieder Ordnung zu schaffen. Die Innungen sollen in ihrem Bestand erhalten bleiben und auf eine demokratische Grundlage gestellt werden. Im Kreis Calw haben wir im Hinblick auf die unerhörte Mißwirtschaft der ehemaligen „Arbeitsfront“ das Glück, daß die Gelder der Innungen wie auch das Inventar der ehemaligen Kreishandwerkerschaft erhalten geblieben sind. Die Freien Gewerkschaften haben alles sichergestellt, so daß eine Geschäftsstelle der Handwerker-Innungen für den Kreis — sie ist vorerst den Gewerkschaften angeschlossen — errichtet werden konnte. Die Organisation des Handwerks wird in ihrer altbewährten Form unter neuen Männern wiedererstanden und der Kreis Calw der Handwerkskammer Stuttgart angeschlossen bleiben.

Anschließend sprach der kommissarische Vorsitzende der Handwerkskammer Stuttgart, Rothmann, zu den Versammelten. Er schilderte den Wiederaufbau der Kammer durch drei hierzu berufene Handwerksmeister und teilte mit, daß der Kreis Calw der erste sei, mit dem die seit kurzem wieder arbeitsfähige Kammer die Fühlung aufnehmen. Am Programm der Kammer, die eine rein wirtschaftliche Einrichtung sei, werde sich nichts ändern. Sämtliche bewährten, dem Schutz des Handwerks dienenden Einrichtungen (Befähigungsnachweis, Handwerkerrolle, Lehrlingsausbildung usw.) würden ebenso wie die Gesamtorganisation des Handwerks beibehalten. Die Innungsmeister müßten — soweit sie Parteigenossen waren — durch neue, kommissarisch einzusetzende Männer ersetzt werden, bis ordentliche Wahlen möglich seien; wer als Innungsmeister nachweislich nur dem

Namen nach Parteigenosse gewesen sei, habe das Recht des Einspruchs.

Die Hauptsorge aller Handwerke, so fuhr Herr Rothmann fort, ist gegenwärtig die Materialbeschaffungsfrage. Die Fortschritte im Handels- u. Postverkehr (wider uneingeschränkter Verkehr zwischen allen vier Zonen), ferner die Zusage der Besatzungsmächte, mehr Kohle nach Württemberg zu bringen und beschlagnahmte Rohstoffe freizugeben, werden ihre Lösung erleichtern. Herr Rothmann forderte die Innungen auf, der Kammer baldmöglichst den Materialbedarf ihres Bezirkes zu melden. Die letztere wird die so gewonnenen Unterlagen den Besatzungsbehörden vorlegen und versuchen, entsprechende Zuteilungen zu erwirken; das Material soll dann planmäßig verteilt werden. Die Not der Zeit fordert, daß heute jeder Betrieb, wenn auch eingeschränkt, arbeitet. Das Handwerk darf den Mut nicht verlieren, es muß zäh weiterschaffen! Die Zukunftsaussichten sind keineswegs ungünstige, denn das Handwerk wird infolge des Rückgangs der Industrie in Deutschland weit stärker zur Geltung kommen.

Der Bezirksleiter der Freien Gewerk-

schaften, Franz Dagne, berichtete über die Uebernahme der ehemaligen Kreishandwerkerschaft und schloß mit der Mitteilung, daß Hans Ballmann die Leitung der Geschäftsstelle der Handwerker-Innungen für den Kreis bis zu den Neuwahlen im Interesse des Handwerks übernommen habe.

In einer regen Aussprache äußerten sich nunmehr die Vertreter der einzelnen Innungen über die Sorgen und Nöte ihrer Handwerke. Die Meldung des Materialbedarfs an die Kammer wurde gutgeheißen. Herr Rothmann legte u. a. nahe, Altmaterial restlos zu verwerten, da Material heute wertvoller sei als Arbeitskraft. Der Leiter der Geschäftsstelle dankte dem Vorsitzenden der Handwerkskammer für seine Worte und gab sodann die notwendigen Anweisungen zur Ernennung kommissarischer Innungsmeister, welche die Geschäfte bis zu den Wahlen weiterführen. Jeder der drei Abschnitte des Kreises wird in Zukunft einen Innungs-obermeister erhalten. Unser Ziel, so schloß Herr Ballmann, ist, neue, feste Grundlagen für die Innungen zu schaffen. Die Geschäftsstelle der Handwerker-Innungen für den Kreis Calw wird in diesem Sinne bestrebt sein, ihre Arbeit in enger Verbindung mit Handwerkskammer, Kreiswirtschaftsamt und Innungen zum Nutzen des Handwerks zu leisten.

Herr Landrat, bitte zwei Minuten!

### Streiflichter zur Lage

Der vielbeschäftigte Herr Landrat — im Vorzimmer war wieder einmal jeder Stuhl besetzt und auf der Anmeldeleiste des Vormittags standen 21 Besucher — empfing den Zeitungsmann heute sichtlich erfreut. „Sie kommen“, so sagte er, „gewiß, weil sie meinen Aufruf zum Sozialen Hilfswerk erhalten haben.“

„So ist es“, erwidert dieser, „und ich möchte Sie bitten, mir einiges über den Sinn des von Ihnen eingeleiteten Hilfswerkes und über die Einzelheiten seiner Durchführung sagen zu wollen.“

„Der Gedanke“, so beginnt der Herr Landrat, „ist keineswegs original. In vielen anderen Städten, wie z. B. Tübingen, Reutlingen und im benachbarten Pforzheim, hat man bereits zu ähnlichen Hilfswerken aufgerufen. Ich möchte das, was im Aufruf selbst gesagt ist, nicht wiederholen, sondern nur ganz kurz darauf hinweisen, daß Renten und Pensionen sehr stark zurückgegangen sind, daß außerdem viele Menschen durch die Kriegereignisse und ihre Folgen erwerbs- und vermögenslos geworden sind. Für Fälle besonderer Not bestand vor 1933 der Zentrale Wohltätigkeitsverein, der in allen Fällen in Anspruch genommen werden konnte, in denen die staatlichen Hilfsmittel zur Linderung besonderer Notstände nicht mehr ausreichten.“

Die Not, die täglich und stündlich an die Türen der Ämter pocht, ist heute so groß, daß in vielen Fällen praktische und schnelle Hilfe geleistet werden muß. Dazu braucht man Geld und Gegenstände des täglichen Bedarfs, von denen wir auch einiges zu bekommen hoffen. Ich weiß wohl, daß auch die Mittel des Sozialen Hilfswerkes begrenzte sind, wir wollen aber mit aller Kraft für unsere Person am Wiederaufbau mitarbeiten und auch nichts unversucht lassen, um die Not zu lindern. Einzig und allein diesem Zwecke soll das Soziale Hilfswerk dienen.“

„Herr Landrat, Sie erwähnen in Ihrem Aufruf Ortsausschüsse: denen die Verteilung der Mittel obliegen soll. Wer bildet diese Ausschüsse?“

„Im allgemeinen werden der Bürgermeister, der Ortsgeistliche und der Schulvorstand dem Ortsausschuß angehören. Sie befinden sich gemeinschaftlich über die Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel an die Bedürftigen der Gemeinde.“

„Werden die in den einzelnen Gemeinden gespendeten Beträge auch dort verbleiben, d. h. dort verteilt werden?“

„Zu einem wesentlichen Prozentsatz selbstverständlich. Wir müssen aber auch eine Reserve schaffen, aus welcher Gemeinden, in denen besondere Notstände vorliegen, wie z. B. die durch die Kriegereignisse hart betroffenen Dörfer Feldrennack, Stammheim und Deckenpfronn, hinreichend bedacht werden können. Ferner müssen auch Mittel für die Unterbringung der aus dem Osten noch zu erwartenden, im Hinblick auf unsere eigenen Ernährungsschwierigkeiten hoffentlich wohl nicht zu zahlreichen Flüchtlinge bereitgestellt werden.“

„Noch eine letzte Frage: Was kostet das Soziale Hilfswerk?“

„Es kostet praktisch nichts. Wir denken nicht daran, eine Organisation ins Leben zu rufen, die Geld kostet. Alle Arbeit erfolgt ehrenamtlich. Die geringen Kosten für die Plakatierung der Aufrufe trägt der Kreis.“

„Und schließlich noch eine allerletzte Frage: Wohin können die Sachspenden in den einzelnen Gemeinden gerichtet werden?“

„Selbstverständlich an die leider ohnehin schon geplagten Bürgermeister!“ lautete die Antwort.

Die Zeit ist um. Ein Händedruck, die Tagesarbeit geht weiter. Beim Abschied hat der Herr Landrat versprochen, nächste Woche wieder ein paar die Öffentlichkeit interessierende Fragen zu beantworten.

### Soziales Hilfswerk des Kreises Calw

Mitbürger!

Der Winter steht vor der Tür. Zahlreiche Volksgenossen in Stadt und Land sind in bitterster Not und sehen mit Verzweiflung den kommenden schweren Monaten entgegen. Der verlorene Krieg bringt es mit sich, daß Reich, Land und Gemeinden nur in geringem Maß in Stande sind, in Notfällen einzuspringen. Daher ist es Ehrenpflicht für alle, denen es besser geht, zu helfen. Jetzt ist nicht die Zeit dazu, neue große Organisationen ins Leben zu rufen, es gilt vielmehr, ohne Rücksicht auf Vergangenes schnell und tatkräftig zu handeln. Wir rufen daher alle Hilfsbereiten auf, zur Linderung der Not das Mögliche mit offener Hand aus freiem Herzen beizutragen.

Mit Rücksicht auf die zahlreichen Kriegsgeschädigten im Kreis, die vielfach Hab und Gut verloren haben, erbitten wir auch Sachspenden jeder Art. So manches auf der Bühne unbenutzt liegende Stück Hausrat kann hier dankbare Abnehmer finden. Heute muß man sich von Dingen trennen, die man in Jahr und Tag nicht mehr braucht.

Geholfen werden soll in erster Linie solchen, die nach dem Urteil der örtlich zu bildenden Ausschüsse besonders notleidend sind.

Gebt Eure Geldspenden **rasch und reichlich** unter dem Kennwort **„Soziales Hilfswerk“**

an alle Banken, Darlehenskassen, Bürgermeister und Pfarrer des Kreises.

Sachspenden sind an die von den Bürgermeistern zu bezeichnenden Stellen abzugeben.

Landrat Wagner

und der von ihm berufene vorläufige Ausschuß:

Hans Ballmann, für die Handwerkerschaft; Dekan Brecht, für die evgl. Kirche; Franz Dagne, für die Gewerkschaften; Bürgermstr. Göhner, für die Bürgermeister; Bruno May, für das Deutsche Rote Kreuz; Kreisamtmann Rebmann, für die Beamten; Hermann Schmid, für die Industrie; Kurt Weinhold und Frau Wolf, Nagold, für den Kreisvertrauensrat; Stadtpfarrer Winter für die kath. Kirche.

### Kreis Calw

Wichtig für zurückgekehrte Wehrmachtangehörige

Jeder zurückgekehrte Wehrmachtangehörige, der sich noch nicht bei einer französischen Dienststelle im Kreis Calw gemeldet hat, ist verpflichtet, seine Entlassungspapiere bei der nächstgelegenen Platzkommandantur (Bureau de la Place) vorzulegen. Wehrmachtangehörige, die nicht im Besitz von Entlassungspapieren sind, haben sich ebenfalls zu melden.

Der Landrat.

### Rodungsbeihilfen

Der Landesverband der Schafzüchter in Württemberg und Hohenzollern e. V., Stuttgart-W, Reinsburgstr. 95/III, gewährt unter den gleichen Bedingungen und Voraussetzungen wie in früheren Jahren Rodungsbeihilfen.

Es werden an die Gemeinden RM. 10.— für Rodung je Hektar bis zum Höchstbetrag von RM. 400.— ausbezahlt. Die Gemeinden haben sich dann auf die Dauer von mindestens 3 Jahren zu verpflichten, die Schafweide an ein und denselben Schafhalter, der sich an der Bezahlung

der Rodungskosten ebenfalls beteiligt, zu verpacken.

Im Interesse der Förderung der heimischen Schafzucht sind Anträge auf Gewährung von Rodungsbeihilfen beim zuständigen Landwirtschaftsamt sofort zu stellen.

Der Landrat.

### Obstbaulehrgänge

Die beiden Kreisbaumwarte Scheerer und Walz beabsichtigen im Winterhalbjahr 1945/46 3—4wöchige Lehrgänge über Obstbau für Obstbaubesitzer abzuhalten. Diese Kurse sollen den Teilnehmern die wichtigsten Pflegemaßnahmen an Obstbäumen praktisch vermitteln, so daß sie solche Arbeiten selbst ausführen können. Die Teilnehmer sollen mindestens 17 Jahre alt sein; sie sind verpflichtet, den ganzen Kurs zu besuchen. Die Kursgebühr beträgt RM. 12.—. Sofern sich genügend Teilnehmer melden, findet auch ein Lehrgang zur Ausbildung von Baumwarten mit anschließender Baumwartprüfung statt.

Anmeldungen hierzu sind unter Angabe der vollständigen Adresse und des Alters schriftlich bis 30. 10. 1945 an den jeweils zuständigen Kreisbaumwart zu richten.

### Bekanntmachung

Es ist mir gemeldet worden, daß Briefe im Schmuggelweg von deutschen Kriegsgefangenen an ihre Familien, die in Deutschland wohnen oder umgekehrt, befördert werden.

Dies geschieht durch Vermittlung von Zivilpersonen, die durch Deutschland kommen.

Die Beteiligten werden auf die Schwere ihres Vergehens aufmerksam gemacht, der sie sich durch Vermittlung eines solchen Briefaustausches aussetzen.

Le Commandant Frénot  
Délégué pour le Gouvernement Militaire  
du Cercle de Calw

### Landesverwaltung für Wirtschaft

Im Interesse einer gerechten Verteilung der innerhalb der französisch besetzten Zone Württembergs vorhandenen und erzeugten Güter muß auf Weisung der Militärregierung aufs nachdrücklichste darauf hingewiesen werden, daß Tauschgeschäfte von Kreis zu Kreis, oder Ausfuhrverbote einzelner Kreise nicht geduldet werden können, da derartige willkürliche Eingriffe in die Gesamtwirtschaft des Landes in kurzer Zeit zu unhaltbaren Zuständen führen müssen.

Wo natürliche Voraussetzungen für den Austausch von Gütern innerhalb der französisch besetzten Zone Württembergs vorliegen und ausgenutzt werden sollen, ist die Vermittlung der Landesverwaltung für Wirtschaft, Delegation für die französische Zone, Tübingen in Anspruch zu nehmen.

gez. Dr. Kilpper.

Winterrubolneum  
winzigen  
neier ab,  
Es wirkt  
lagendem  
mber bis  
s der Le-  
ckelt ist,  
jedemfalls  
spritzung  
unter al-  
fang De-  
eschehen.  
em Schäd-  
enen Bo-  
n Raupen  
der Zahl  
er ersten  
chmetter-  
en: es ist  
abgewen-

Verwaltung  
bt. Bekant-  
ckerei, Calw

des Phil-  
München

2 RM.

wird ab

ber 1945,

den drin-

lleitung.

t seine

waltung  
mit ent-  
Calw,

zwischen

amantel,  
beutel m,  
hengstet-  
er etwaige  
r, Hirsau,

auf Auto-  
Rucksack  
er Akten-  
Geschäfts-  
um Rück-  
ng, Lerbs,  
g.

hund  
entschler,  
geg. Fut-  
uhr.

de), Rück-  
dunkel-  
Mittler-  
g an Dr.  
Teinach.

chsen  
Decken-

vere

er 1 Paar  
Theodor  
dberg.

stelle des  
altensteig.

7 Mon.,  
geb. unt.  
varzwald-

-Bettbez.  
terh. Ski-  
ote unter  
nt Calw,

olksemp-  
Herren-  
oder ein

dr. 40 od.  
eintücher.  
an Land-  
antmasch.

rrad, bis  
Herren-  
O. 27 an  
Bekannt-

### Einteilung der Ergänzungsfleischbeschaubezirke der Tierärzte im Kreis Calw

Die Ergänzungsfleischbeschaubezirke der Tierärzte im Kreis Calw sind zur Zeit wie folgt eingeteilt:

- Der Bezirk des Reg. Vet. Rats Dr. Wolf, Calw, umfaßt die Gemeinden: Calw, Albulach, Alburg, Althengstett, Bad Liebenzell, Bad Teinach, Dachtel, Deckenpfronn, Emberg, Gedingen, Hirsau, Holzbronn, Liebelsberg, Monakam, Neubulach, Neuhengstett, Ottenbronn, Röttenbach, Schmieh, Sommenhardt, Stammheim, Unterhaugstett, Unterreichenbach, Zavelstein.  
Die Stellvertretung ist wie folgt geregelt:  
Reg. Vet. Rat Dr. Schwab, Neuenbürg, für die Gemeinden Bad Liebenzell und Unterreichenbach.  
Stadttierarzt Dr. Ziefle, Wildbad, für die Gemeinden Alburg, Bad Teinach, Emberg, Hirsau, Röttenbach und Schmieh.  
Stadttierarzt Dr. Engesser, Weil der Stadt, für die Gemeinden Althengstett, Monakam, Ottenbronn, Stammheim und Unterhaugstett.  
In allen übrigen Gemeinden ist Stadttierarzt Leistner aus Nagold als Vertreter tätig.
- Der Bezirk des Reg. Vet. Rats Dr. Schwab, Neuenbürg, umfaßt die Gemeinden: Beinberg, Conweiler, Dennach, Feldrennack, Gräfenhausen, ohne Obernhäusen, Höfen, Kapfenhardt, Maisenbach, Niebelsbach, Ottenhausen, Schwann, Unterlengenhardt, Waldrennack.

Als Stellvertreter ist Stadttierarzt Dr. Heinz, Neuenbürg, tätig.

- Der Bezirk des Dr. med. vet. Schneider, prakt. Tierarzt in Altensteig, umfaßt die Gemeinden: Aichhalden, Altensteig, Bernack, Beuren, Ebershardt, Egenhausen, Etmannweiler, Gaugenwald, Hornberg, Martinsmoos, Oberhaugstett, Simmersfeld, Spielberg, Überberg, Walldorf, Wart, Wenden, Zwerenberg.  
Als Stellvertreter sind tätig:  
Reg. Vet. Rat Dr. Wolf in der Gemeinde Oberhaugstett;  
Stadttierarzt Dr. Ziefle in den Gmdn. Aichhalden, Simmersfeld;  
Stadttierarzt Leistner in allen übrigen Gemeinden.
- Der Bezirk des Stadttierarztes Leistner in Nagold umfaßt die Gemeinden: Beihingen, Ebhausen, Efringen, Emmingen, Gültlingen, Haitersbach, Mindersbach, Nagold, Oberschwandorf, Pfrondorf, Rohrdorf, Rotfelden, Schönbronn, Sulz, Unterschwandorf, Wildberg.  
Als Vertreter sind tätig:  
Reg. Vet. Rat Dr. Wolf in den Gemeinden Efringen, Gültlingen, Schönbronn, Sulz, Wildberg;  
Dr. med. vet. Schneider in allen übrigen Gemeinden.
- Der Bezirk des Stadttierarztes Dr. Heinz, Neuenbürg, umfaßt die Gemeinden: Neuenbürg, Arnbach, Birkenfeld, Engelsbrand, Obernhäusen, Gde. Gräfenhausen ohne Gräfenhausen, Grunbach, Langenbrand, Oberlengenhardt, Salmbach, Schömburg, Bieselsberg, Schwarzenberg.  
Als Stellvertreter ist Reg. Vet. Rat Dr. Schwab tätig.

6. Der Bezirk des Stadttierarztes Dr. Ziefle, Wildbad, umfaßt die Gemeinden: Agenbach, Aichelberg, Breitenberg, Calmbach, Enzklösterle, Igelsloch, Neuweiler, Oberkollbach, Oberkollwangen, Oberreichenbach, Wildbad, Würzbach.  
Als Stellvertreter sind tätig:  
Reg. Vet. Rat Dr. Wolf in den Gemeinden Agenbach, Breitenberg, Neuweiler, Oberkollbach, Oberkollwangen, Oberreichenbach, Würzbach.  
Reg. Vet. Rat Dr. Schwab in den Gemeinden Calmbach, Enzklösterle, Igelsloch, Wildbad.  
Dr. med. vet. Schneider in der Gemeinde Aichelberg.

- Der Bezirk des Stadttierarztes Stöckert, Herrenal, umfaßt die Gemeinden: Bernbach, Döbel, Herrenal, Loffenau, Neusatz, Rotensol.  
Als Stellvertreter ist Reg. Vet. Rat Dr. Schwab tätig.
- In den Gemeinden Möttlingen, Simmozheim und Ostelsheim ist Stadttierarzt Dr. Engesser aus Weil der Stadt tätig. Vertreter ist Reg. Vet. Rat Dr. Wolf.

Hinsichtlich der Ausübung der tierärztlichen Praxis bemerke ich, daß grundsätzlich freie Tierarztwahl gilt. Die Tierbesitzer werden jedoch aus Gründen der Treibstoffersparnis und einer gleichmäßigen Versorgung aller Gemeinden mit tierärztlicher Hilfe ersucht, möglichst jeweils einen der nächstansässigen Tierärzte in Anspruch zu nehmen bzw. zu rufen. Die Herren Tierärzte sind gebeten, diesen Rufem Folge zu leisten.  
Der Landrat.

Calw, den 25. Oktober 1945  
Walkmühlenweg 26  
Des Herrn Rat ist wunderbar,  
und er führt es herrlich hinaus. Jes. 28, 29  
Am Abend des 25. Oktober 1945 hat der Herr nun auch nach schwerer Krankheit unsere liebe Mutter und Großmutter  
**Maria Burkhardt, geb. Däuble**  
zu sich in die ewige Heimat gerufen.  
In tiefem Leid: Dora Burkhardt, Nürnberg; Maria und Ernst Eßlinger, Okahandja, SW-Afrika; Erika Burkhardt, Calw; Paul und Hedwig Burkhardt, Neubronn bei Aalen; Margarete und Heinrich Weber, Stuttgart; Siegfried und Gertrud Burkhardt, Calw, und 8 Enkelkinder.

Hirsau, den 25. Oktober 1945  
Am 11. Oktober 1945 verschied nach kurzer Krankheit unser lieber, allzeit treubesorgter Vater, Bruder, Groß- und Schwiegervater  
**Herr Ludwig Stober, Kaufmann**  
im Alter von 70 Jahren. Wir haben ihn am 15. Oktober in Pforzheim zur letzten Ruhe geleitet und danken für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich.  
Oscar Stober mit Frau Hildegard, geb. Pfeil, und Sohn Manfred, Hirsau; Reinhold Stober mit Sibylle, Pforzheim; Marianne Bozenhardt, geb. Stober, mit Gatten und Agi, Neuenbürg; die Schwester: Diakonissin Christine Stober, Baden-Baden.

Bad Liebenzell, im Oktober 1945  
Todesanzeige  
Am 15. Oktober ist mein guter Mann, mein lieber Vater  
**Emil Bach, Postrat a. D.**  
sanft entschlafen.  
Hanna Bach, geb. Heiden; Else Bach, Pforzheim.

Wildberg, den 24. Oktober 1945  
Bahnhofstr. 426  
Todesanzeige  
In festem Glauben an ein Wiedersehen traf uns die unfassbare, schmerzliche Nachricht, daß unser einziger, lieber, hoffnungsvoller Sohn  
**Matrosen-Gefr. Hans Schächinger**  
im Alter von 19 1/2 Jahren am 6. April 1945 auf der Insel Texel in Nord-Holland sein Leben lassen mußte.  
In tiefem Leid: Die Eltern: Gustav Schächinger, Malermeister, und Frau Maria, geb. Häffner, und alle Anverwandten.  
Trauerfeier am Sonntag, den 4. November 1945, nachm. 2 Uhr.

Neuenbürg, den 24. Oktober 1945  
Todesanzeige und Danksagung  
Zurückgekehrt in die Heimat, wurde uns nach schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser allezeit treubesorgter Vater, mein guter Sohn, Bruder und Schwager  
**Feldwebel Fritz Röck**  
im Alter von nahezu 46 Jahren entrissen. Wir haben ihn am 11. Oktober zur letzten Ruhe bestattet.  
Für die uns in so reichem Maße erwiesene Teilnahme danken wir allen Freunden und Bekannten von ganzem Herzen. Insbesondere danken wir Dekan Schwemmler, Amtsgerichtsrat Fach, dem Gesangsverein, seinen Lagergenossen, für die vielen Kranz- und Blumenspenden und allen denen, welche ihm in seinen letzten Tagen Gutes erwiesen und ihn zur letzten Ruhe geleitet haben.  
In tiefer Trauer: Frau Johanna Röck mit Kindern Fritz u. Helga; der Vater: Friedrich Röck; der Bruder: Eduard Röck m. Familie und alle Anverwandten.

Schwann, den 21. Oktober 1945  
Es wurde uns die schmerzliche Gewißheit, daß unser lieber, unvergeßlicher Sohn und Bruder  
**Gefr. Julius Regelmann**  
nie mehr zu uns zurückkehren wird. Er fiel bei Wittstock am 2. Mai im Alter von 18 Jahren für seine Lieben und die Heimat.  
In tiefem Schmerz:  
Familie Friedrich Regelmann und alle Anverwandte.  
Trauerfeier am Sonntag, 4. Nov., nachm. 1/2 Uhr, in Schwann.

Conweiler, den 21. Oktober 1945  
Todesanzeige  
Der Herr über Leben und Tod hat unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Frida Roth, geb. Laupp**  
am 23. Februar im Alter von 40 1/2 Jahren beim Terrorangriff auf Pforzheim in die Ewigkeit abgerufen.  
In tiefem Leid:  
Die Eltern: Friedrich Laupp und alle Angehörigen.

**Spöhrersche Höhere Handelsschule Calw**  
Die Spöhrerschule beabsichtigt, bei genügender Teilnehmerzahl Anfang November einen Handelskurs für Kriegsteilnehmer und Schüler im Mindestalter von 17 Jahren zu beginnen. Lehrgebiete: Buchführung, kaufm. Schriftverkehr, kaufm. Rechnen, Betriebswirtschaftslehre, Französisch und Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene, Kurzschrift und Maschinenschriften für Anfänger und Fortgeschrittene. Der Tag des Kursbeginns wird im Nachrichtenblatt bekannt gegeben. Anmeldungen täglich vormittags im Schulbüro (Direktionsgebäude).  
Dr. Weber, Schulleiter.

Wir haben uns vermählt  
**FRITZ BLAICH**  
**LIESEL BLAICH**  
geb. Roschman  
Schömburg / Aalen  
Den 15. Oktober 1945

Gründlichen  
**Spezial-Violinunterricht**  
f. Anfänger und Fortgeschrittene erteilt in und außer dem Haus Gustav Speeberger, Violinlehrer, Altensteig, Kirchr. (Finanzamt).

**Klavierschule**  
von R. Wohlfahrt zu kaufen gesucht. Angeb. unter M. B. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

17. 25 Jahre, guter Charakter, wünscht netten Herrn im Alter von 26-30 Jahren, berufstätig (auch alleinstehend), kennen zu lernen zwecks späterer  
**Heirat**

Zuschriften erb. unter S. W. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Höh, Beamter, 58 Jahre alt, Witwer, sucht gebildete Dame mit gut. hauswirtschaftl. Kenntnissen zum Wiederaufbau u. z. selbständigen Führung eines gepflegten Haushaltes, bei gegenseitigem Verstehen auf Lebenszeit. Da schwer fliegergeschädigt, z. Zt. noch ohne Wohnung, Möbel vorhanden. Ausführliche Zuschriften erb. unter H. F. 27 an das Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch. Biete Herrenhalbschuhe, braun, Gr. 48; suche Damenschuhe, nied. Absatz, Größe 38 1/2. Calw, Zwinger 20.

Tausch. Biete 1 Paar H'Arbeitsstiefel Gr. 42; suche 1 P. Damenhalbschuhe Gr. 39. Angeb. unter E. O. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch. Suche guterhalt. Ziehharmonika; gebe in Tausch Herrenarmbanduhr. Angeb. unter L. E. 28 an das Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch. Biete elektr. Heizofen, 220 V, Wechselst.; suche elektr. Heizplatte. Angeb. unter E. W. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch. Suche Damenhalbschuhe Gr. 39, nur gut erhalten; biete dagegen guterh. schwarze Herrenhalbschuhe Gr. 44. Angebote erb. unter S. J. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch. Biete 1 Paar guterhalt. Kinderschuh Gr. 25 gegen solche Gr. 27/28. Angeb. erb. an E. Memminger, Calw, Welzbergweg 28.

Tausch. Biete Kinderwagen; suche Herren- od. Damenfahrrad. Zu erf. in der Geschäftsstelle des „Schwarzwald-Verlag“, Altensteig.

Tausch. Suche einen kleinen Radio-Apparat (Gleichstrom) geg. Anzug oder Kostümstoff. Richard Fette, Enzklösterle.

Tausch. Biete schw. Pelz, pass. für Damen-Umhang, oder Teil-Babyausstattung; suche dringendst Herren-Arbeitschuhe Gr. 43 und Herrenhose f. Größe 1,81 Meter. Elisabeth Bittel, Höfen/Enz, Liebenzeller Straße 35.

Tausch. Geboten: 1 Milchziege; gesucht: 1 guterhalt. Nähmaschine od. Damenfahrrad. Angebote erb. unter R. W. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

**Einfamilienhaus**  
mit 2- bis 3-Zimmerwohnung und Zubehör, Garten Nähe Bahnstation im Nagoldtal zu mieten oder pachten gesucht. Angebote unter W. D. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

**Einfamilienhaus**  
zu kaufen oder zu mieten gesucht. Schöne 3-Zimmerwohnung b. Ettlingen geboten. Angeb. unter O. R. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Landw. Anwesen f. Umsiedlerfamilie, einschl. Inventar, ca. 20 bis 30 Morgen, zu kaufen gesucht. Angeb. unter A. R. 27 an d. Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Fachlich und kaufmännisch geschultes Ehepaar sucht  
**Hotel oder Landgasthof**

zu pachten. Beste Referenzen aus langjähriger Pacht und Tätigkeit in führenden Häusern stehen zur Verfügung. Angeb. unter R. S. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen

Totalfliegergesch. schwerkriegsbeschäd. Frisörmeister sucht dringend  
**Herren- und Damensalon**

oder nur Herrensalon zu kaufen oder pachten. Angebote erb. unter M. O. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

**Briefmarkensammlungen**  
Einzelmarken, Sätze gegen bar zu kaufen gesucht. Angeb. erb. unter M. B. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tüchtiger, selbständiger  
**Metzger**

sucht Stelle in Metzgerei, auch für 2-3 Tage in der Woche. Angeb. unter F. S. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

**Mechaniker-Schlosser**  
mit Führerschein sucht Stelle in Metallwerk od. artverwandt. Betrieb. Angeb. unter L. R. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

**Tüchtiger Melker**  
gesucht für 10 Stück Vieh, ferner 1 Pferdeknecht für Langholzfuhrwerk bei guter Bezahlung. Kost u. Wohng. i. Hause. Fritz Harter, Kleinenzof, Post Calmbach/Enz.

Junges Mädel sucht geeignete  
**Stelle**

Büro-, Näh- und Kochkenntnisse vorhanden. Nachrichten zur Weiterleitung erb. an G. Eisele, Buchdruckerei, Wildbad.

Tausche guterh. K'Korbwagen geg. Radio, 220 V, Wechselstrom, oder Nähmaschine od. D'Rohrstiefel Gr. 40. Angeb. unter E. S. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch. Biete Kindersportwagen; suche Mädchenschulanzug od. Stiefel Gr. 36. Angeb. unter F. L. 27 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch. Biete Frauenstiefel, schw. Gr. 37, neu; suche Skistiefel Gr. 39, auch gebraucht. Angebote unter F. W. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Tausch. Biete guterhalt. Radio (Volksempfänger); suche: Polstersessel od. Stehlampe. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. „Schwarzwald-Verlag“ Altensteig.

Tausch. Gebe guterhalt. braune Kindersiefel Gr. 30; suche ebensolche Gr. 33. Rüdinger jr., Calw, Bahnhofstr. 30.

**Haushälterin**  
Eine in gutem Haushalt erfahrene, tüchtige Kraft in kleinen, frauenlosen Haushalt gesucht. Angebote erb. unter H. M. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Alteres Mädchen mit 2jährigem Kind sucht Stelle als  
**Hausgehilfin**

oder Wirtschafterin. Angeb. unter W. J. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Suche für meinen 15jähr. kräftigen Jungen Stelle als  
**Werkzeugmacher**

Feinmechaniker od. Schlosser. Eintritt kann sofort erfolgen. Angeb. unter K. S. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Suche f. meinen 17jähr. Jungen  
**gute Unterkunft**

mit Pension in Altensteig. Angeb. erb. unter A. T. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Kleineren, gebrauchten  
**Ofen**

sucht zu kaufen A. Oelschlägerische Buchdruckerei, Calw.

Totalfliegergesch. Familie sucht dringend kleinere  
**Zimmerofen**

Angeb. unter J. O. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

**Küchenherd**  
neu od. gut erhalten, zu kaufen od. geg. Damenkleidung zu tauschen gesucht. Angeb. erb. unter H. K. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen

Für Kriegsverehrten dringend zu kaufen gesucht  
**Bettstelle**

mit Rost u. Matratze, französische Bücher (Wörterb.). Wintermantel, 1 Paar Stiefel Gr. 43. Angeb. unter S. W. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Wer liefert Spielwaren, Gebrauchs- und Geschenkartikel, sowie Andenken? Auch kleine Mengen. Zuschriften unter B. A. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Wer kommt zum Flicker und Nähen von Wäsche und Kinderkleidern aufs Land? Angeb. unter B. A. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Gesucht wird  
**1a Maschinenöl**

Es kann dagegen gegeben werden Graphit-Suspension Gra-X-Gra und Graphit-Kugellagerfett. Angebote unter E. B. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Welcher Soldat aus dem Kreis Calw ist in letzter Zeit aus einem Lager in Schlesien od. Ostpreußen zurückgekehrt und dort mit dem Schwiegerson des E. Rometsch zusammengewesen? Um Nachricht bittet Frau Gertrud Knieps, Wildbad, Charlottenstr.

Verkaufe zwei schöne 3/4- und 1jährige  
**Einstell-Rinder**

Gottlob Bihler, Mindersbach.

Tausche ca. 17 Ztr. schweren  
**Zugochsen**

gegen eine Kuh oder Jungvieh. Hans Hauser z. Lamm, Überberg.

zu kaufen gesucht. Versorgungs-  
**Heu**

krankenhaus Wildbad, Rheuma-Heilstätte.

Ein neues oder gebrauchtes  
**Scheunenseil**

sucht zu kaufen. Jakob Luz, Rohrdorf.

**Verloren**

zwischen Oberkollwangen u. Breitenberg Geldbeutel. Um Rückgabe oder Mitteilung gegen Belohnung wird gebeten. Frieda Niethammer, Wildbad, Jahnweg 15.